VolkswagenStiftung

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR OSTASIENSTUDIEN

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

Protecting *the Weak*

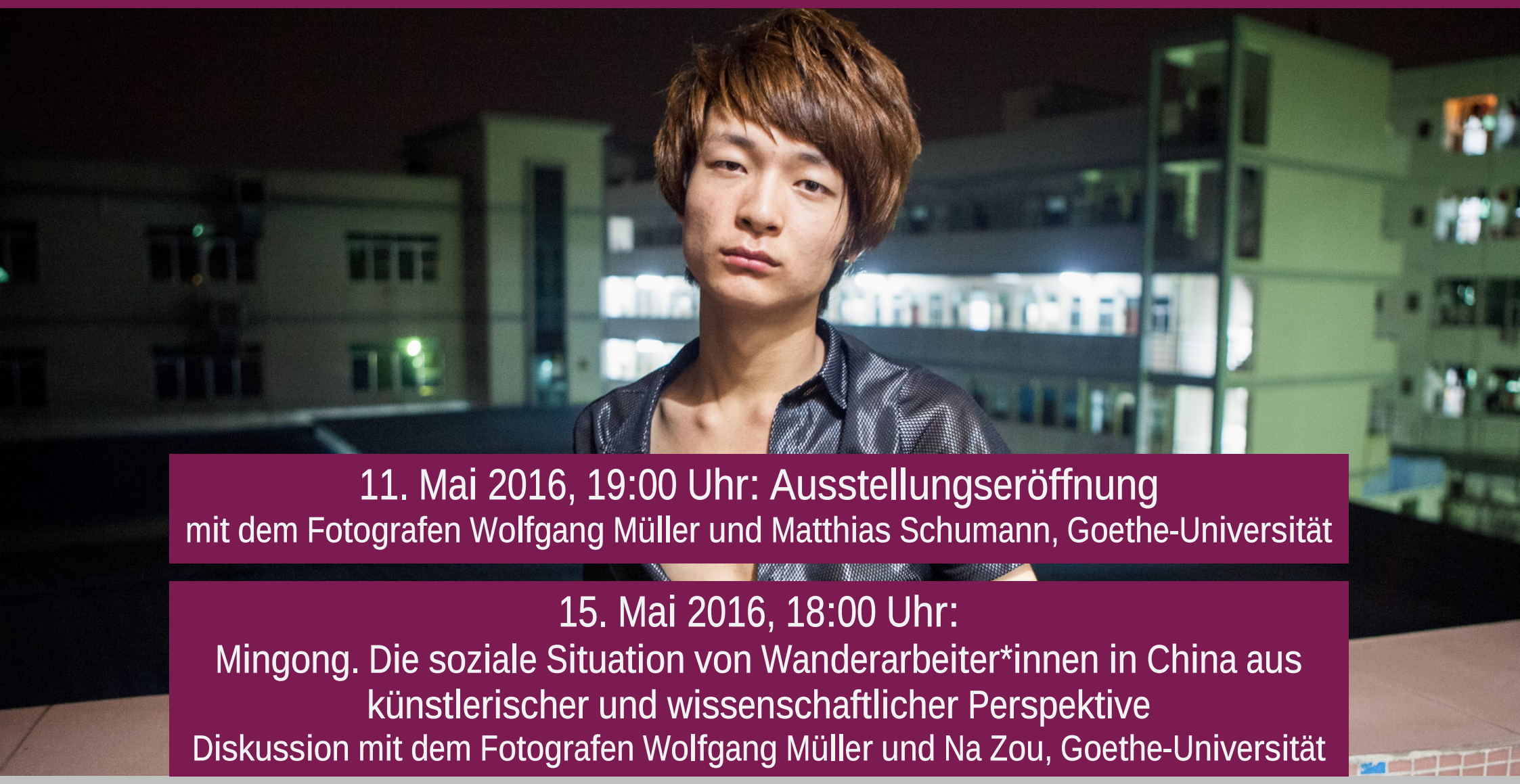
Entangled Processes of Framing, Mobilization and Institutionalization in East Asia

Mingong – Die Suche nach dem Glück

Ausstellung des Fotografen Wolfgang Müller

11. – 15. Mai 2016

AusstellungsHalle, Schulstraße 1A, 60594 Frankfurt (Sachsenhausen) www.ausstellungshalle.info



11. Mai 2016, 19:00 Uhr: Ausstellungseröffnung
mit dem Fotografen Wolfgang Müller und Matthias Schumann, Goethe-Universität

15. Mai 2016, 18:00 Uhr:
Mingong. Die soziale Situation von Wanderarbeiter*innen in China aus künstlerischer und wissenschaftlicher Perspektive
Diskussion mit dem Fotografen Wolfgang Müller und Na Zou, Goethe-Universität

Mehr als 200 Millionen **Wanderarbeiter*innen** (chinesisch Mingong) gibt es derzeit in China. Auf der Suche nach Arbeit und ihrem persönlichen Glück sind sie aus den armen, ländlichen Regionen Chinas in die industriellen Zentren des Landes gezogen. Sie bilden die Grundlage für Chinas wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte. In seinem Langzeitprojekt begleitete der Fotograf Wolfgang Müller von 2005 bis 2011 einzelne Wanderarbeiter*innen zwischen Arbeit und privatem Alltag. Daraus entstand die vorliegende Arbeit, „Mingong. Die Suche nach dem Glück“, die 2012 als Fotobuch erschienen ist und hier erstmals in einer Einzelausstellung zu sehen sein wird. Die Ausstellung wird von einer Eröffnungs- wie auch einer Diskussionsveranstaltung jeweils unter Anwesenheit des Fotografen flankiert.

Wolfgang Müller zeigte seine Arbeiten bereits in zahlreichen Museen, Galerien und Fotofestivals in Belgien, Deutschland, Frankreich, Georgien, Großbritannien, Italien, Irland, Portugal, Russland, Schweiz, Südkorea, Syrien, Ukraine und den USA. Derzeit lebt er in Berlin.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten IZO-Forschungsprojekts “Protecting the Weak. Entangled Processes of Framing, Institutionalization and Mobilization in East Asia“ statt. Kontakt: Prof. Dr. Heike Holbig (muenscher@soz.uni-frankfurt.de)

Weitere Infos: www.protectingtheweak.uni-frankfurt.de